Gegenstände werden zu Geschossen

Dreieichschüler lernen bei ADAC-Aktion Gefahren des Straßenverkehrs kennen



Vollgas: Herbert Aufreiter von der ADAC-Stiftung (am Steuer) zeigte den Fünftklässlern, wie schnell man sich beim Bremsweg eines Pkw verschätzen kann und wie wichtig Aufmerksamkeit im Straßenverkehr ist. Foto: strohfeldt

Langen – Wie sind Gefahren im Straßenverkehr einzuschätzen? Welche Risiken lauern im Auto und um das Auto herum? Und wie verhält man sich als Verkehrsteilnehmer korrekt? Das haben die neuen Fünftklässler der Dreieichschule bei der Aktion "Achtung Auto" erfahren dürfen.

Schon seit 30 Jahren nimmt das Gymnasium an der bundesweiten Verkehrssicherheitskampagne der ADAC-Stiftung teil. Unterstützt und mitorganisiert wurde die zweitägige Aktion auf dem Hallenbad-Parkplatz erneut vom Förderverein "Freundeskreis Dreieichschule Langen". Rund 185 Schülerinnen und Schüler nahmen klassenweise mit ihren Lehrkräften und ihren Paten aus der Jahrgangsstufe zehn an dem Training teil.

Mit Humor, Anekdoten und viel Geduld brachte ADAC-Trainer Herbert Aufreiter den Kindern die Gefahren des Straßenverkehrs näher. Spiele mit Wettbewerbscharakter motivierten die Jungen und Mädchen, gut zuzuhören und aktiv am Geschehen teilzunehmen. Viel Spaß hatten die jungen Teilnehmer insbesondere bei der praktischen Demonstration der Reaktionszeit und des Bremswegs eines Autos. Das Schätzen des Anhalteweges oder auch das Mit-

fahren bei abruptem Bremsen ließ die Kinder erkennen, wie schwer es ist, ein Auto rechtzeitig zum Stehen zu bringen.

Außerdem lernten sie, dass lose Gegenstände im Auto bei einer Vollbremsung wie Geschosse wirken, warum richtiges Anschnallen wichtig ist und dass Ablenkungen und Unachtsamkeiten im Straßenverkehr lebensgefährlich sein können. "Eine klasse Aktion! Ich kann mich noch daran erinnern, wie ich selbst in der fünften Klasse daran teilgenommen habe", bestätigt eine Lehrerin, dass das Training einen bleibenden Eindruck hinterlässt. msc

Infos im Internet

mobilitaet-unterricht.de